Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 55 (1968)
Heft: 19

Rubrik: Kartei des Lehrers

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Übungsreihen zu den vier Fällen Josef Hofstetter	*Fach:* Sprache	*Stufe, Klasse:* 4. Klasse	*Kartei-Nr.*

Der Werfall

1. Weißt du, wer das ist?

Wer weckt dich am Morgen?
Wer kümmert sich um deine Sorgen?

2. Morgens 7.00 Uhr! Fülle die Lücken!

... . sendet ihre ersten Strahlen in Peters Zimmer. ... . rasselt. ..... steht auf. ... . kocht das Frühstück. ... . ist schon zur Arbeit gegangen. ... . sucht ihren Nähkorb. ... muß heute die Handarbeitsschule besuchen. ... kleine ..... schläft noch. ..... findet seinen Schulsack nicht. Es ist höchste Zeit, in die Schule zu gehen. ... . gibt heute Verkehrsunterricht.

3. Erzähle, wer begegnet Peter auf dem Schulweg!

Der Nachbar begegnet Peter vor dem Haus. Erzähle weiter!

4. Unterstreiche in deiner Geschichte alle Personen, die Peter begegnen!

5. Erkläre alle unterstrichenen Personen genauer!

Zum Beispiel: Der Nachbar ist ein höflicher Mann.

6. Wer könnte so sein? Setze ein!

..... ist ein lustiger Knabe.
..... ist ein gelehrter Mann.
..... ist ein treues Tier.
..... ist eine fürchterliche Frau.
..... ist ein strenger Mann.
..... ist ein lustiges Tier.

7. Der Lehrer fragt Peter ab. Dieser hat aber nichts gelernt. Antworte du für ihn!

Schreibe zu jeder Frage soviel du weißt!
Wer darf autofahren?
Wer muß auf dem Trottoir gehen?
Wer muß eine Buße bezahlen?

Übungsreihen zu den vier Fällen Josef Hofstetter	*Fach:* Sprache	*Stufe, Klasse:* 4. Klasse	*Kartei-Nr.*

4. Das defekte Auto des Metzgers wird in die Dorfgarage geschleppt. Hier sieht Peter viele Dinge ausgestellt:

ein Lenkrad
einen Autoschlauch
eine Glühbirne
eine Batterie
einen Rückspiegel
ein Autopolster
einen Benzinkanister
einen Pneu

Peter weiß, wohin diese Dinge gehören. Weißt du es auch? Peter erklärt das seinem Freund Fritz. Zum Beispiel: Das ist das Lenkrad des Autos.

5. Mittag! Peter, schnell nach Hause, das Mittagessen wartet! Übersetze in Schriftsprache!

Salü Mami. Wo ischs Rächnigsheft vom Hans? Dr Lehrer het gseit, ich müess de Titel vom Heft abschribe. Nei Peter, jetzt muescht mier hälfe. Leg d'Serviette vom Vatter, vom Hans, vom Anneli und vom Maxli uf dä Tisch. Em Maxli sis Bschtek isch au no nid im Aeßzimmer. De Peter treit s'ganzi Gschir vo de Familie is Aeßzimmer. Jetz ghört er d' Stimm vom Vatter. Alli a d'Tisch. Au, isch die Suppe heiß! De Maxli schüttet d'Hälfti vo dr Suppe uf d'Schübe vo dr Muetter. D' Serviette vom Anneli isch au scho naß. Aessit nid ä so schnäll, seit ds Mami.

6. Lies folgende Geschichte einmal genau durch! Fällt dir nichts auf?

Am Nachmittag sieht Peter vor dem Schulhaus das Velo von Hans. Peter ist damit gestürzt. Die Räder vom Velo sehen wie eine Acht aus. Die Zahlen von der Nummer kann man nicht mehr lesen. Das Glas von der Lampe ist zersprungen. Das Leder vom Sattel weist einen Riß auf. Das Kabel von der Bremse hängt herunter. Der Pneu vom hinte-

Wer darf bei «Rot» über die Kreuzung fahren?
Wer muß über den Zebrastreifen gehen?
Wer lenkt den Verkehr?
Wer fährt auf der Autobahn?
Wer heilt die Verunfallten?
Wer repariert die zertrümmerten Autos?

Der Wesfall

1. Man kann folgende Sätze auch anders schreiben:

Beispiel: Dieses Auto gehört dem Metzger.
anders: Dies ist das Auto des Metzgers.
Der Töff gehört dem Arbeiter.
Der Krankenwagen gehört dem Spital.
Dort sieht man das Auto, das der Polizei gehört. Dort liegt die Mappe, die dem Autolenker gehört. Dort liegt der Hut, der ebenfalls dem Autolenker gehört.

2.1. Der Metzger ist am Unfall schuld.
Der Unfall ist die Schuld ... .
Ist der Unfall die Schuld ... .?
Wessen Schuld ist das? Die Schuld ...

2.2. Der Arbeiter liegt im Spitalauto.
Der Arbeiter liegt im Auto ... .
Liegt der Arbeiter im Auto ... .
In wessen Auto liegt der Arbeiter? Im Auto ... .

2.3. Hier liegt der Töff, der dem Arbeiter gehört.
Hier liegt der Töff ... .
Liegt hier der Töff ... .?
Wessen Töff liegt hier? Der Töff ...

3. Der Polizist notiert in sein Büchlein.

Von rechts kam das Auto ... . Der Töff ..... wollte überholen. Der Metzger bog dann nach rechts ab. Der Töff streifte das Auto ... . Der Töff wurde auf die andere Seite ... . geschleudert. Das Gesicht ... . sah böse aus. Der Arm ... . war gebrochen. Die Sirene ... . heulte auf. Das Auto ... . brauste heran.

ren Rad ist aufgerissen. Die Farbe vom Gestell weist einige Kratzer auf. Was wird der Vater zu Hause sagen?
Schreibe die Geschichte nun besser!

Der Wemfall

1. Wem gehört das?

Der Töff gehört ... .
Das Auto gehört ... .
Das Spitalauto gehört ... .
Das Polizeiauto gehört ... .
Das Notizbüchlein gehört ... .

2. Wem sagt das der Polizist?

Er sagt ... ., er solle nicht mehr so schnell fahren.
Er sagt ... ., er solle beim Abbiegen besser schauen.
Er sagt ... ., sie sollen nicht um den Töff herumstehen.
Er sagt ... ., er solle den Arbeiter untersuchen.
Er sagt ... ., er müsse sich auf dem Polizeiposten melden.
Er sagt ... ., er müsse in das Spital gebracht werden.

3. Mutter, Tochter und Sohn gehen den Vater besuchen.

Die Mutter bringt (der Gatte) Blumen mit. Der Sohn bringt (der Vater) ein Buch. Die Tochter bringt (der Vater) Bananen. Der Arbeiter gibt (die Frau) einen Kuß. Er gibt (der Sohn) die Hand. Er streicht (die Tochter) über die Haare. Die Pflegerin kommt. Sie bringt (der Kranke) eine Pille. Der Arzt sagt (die Besucher), sie sollen gehen, weil er eine Spritze machen muß. Die Besucher sagen (der Vater) «Ade» und gehen aus (das Krankenzimmer). Schon bald wird der Vater aus (das Spital) entlassen werden.

4. Beantworte folgende Fragen!

Wem ist ein Unfall passiert?
Wem hat der Polizist gesagt, er solle in das Spital gehen?

Übungsreihen zu den vier Fällen Josef Hofstetter	*Fach:* Sprache	*Stufe, Klasse:* 4. Klasse	*Kartei-Nr.*

Wem hat er gesagt, er müsse sich den Arm eingipsen lassen?
Wem hat er gesagt, sie sollen nicht um den Töff herumstehen?
Wem hat die Familie Blumen ins Spital gebracht?
Wem hat dieser Unfall eine Lehre gegeben?

5. Setze ein:
Der Verunfallte wird mit dem Spitalauto transportiert. Mit ... . wird der Verunfallte transportiert. Wird der Verunfallte mit ... . Spitalauto transportiert. Der Polizist sagt: «Transportiert den Verunfallten mit ..... !»

Der Wenfall

1. Peter hat auch gehört, daß es einen Unfall gegeben hat. Alles möchte sehen, was passiert ist.
Peter rennt durch das hohe Gras. Sein Freund Fritz kriecht durch den niederen Zaun. Dort drüben laufen einige Spitzbuben durch den bepflanzten Garten. Auch Maxli ist neugierig. Er rennt durch den grünen Park. Die badenden Burschen am Fluß waten durch das tiefe Wasser. Eine Frau läßt den Wäschekorb fallen und läuft durch eine schmutzige Pfütze.
Unterstreiche, wodurch diese Personen gehen!

3. Der Polizist muß viel wissen. Dazu muß er die Leute fragen. Wen frägt er was?
Zum Beispiel: Er frägt den Metzger, warum er links abgebogen sei. Stelle weitere Beispiele auf!

3. Wer ist am Unfall schuld?
Auf dem Gerichthof wird der Richter entscheiden. Der Vorsitzende fragt .....: «Haben Sie ... .: im Rückspiegel nicht gesehen?» «Nein», sagt der Metzger, «ich habe ... . nicht gesehen.» ... . fragt der Vorsitzende: «Warum haben Sie ... . nicht mit einem Hup-

Übungsreihen zu den vier Fällen Josef Hofstetter	*Fach:* Sprache	*Stufe, Klasse:* 4. Klasse	*Kartei-Nr.*

noch nicht verstummt. Der Kotflügel (das Auto) ist eingedrückt. Ein Rad (der Töff) ist verkrümmt. Auf (das Pflaster) liegen Fetzen (die Lederjacke) (der Töffahrer). Er liegt auf der Wiese jenseits (die Straße). Oberhalb (die Nase) sieht man eine Wunde. Aus (der Mund) (der arme Mann) rinnt Blut. Er stöhnt. Der Arm (der Metzger) scheint gebrochen zu sein. Nun braust der Wagen (das Spital) heran. Die Polizei hält die Leute zurück.

Hier siehst du den gleichen Satz viermal verändert aufgeschrieben. Setze in die Lücke jeweils das richtige Dingwort!

1. Der Knabe erzählt dem Polizisten, was er gesehen hat. ... . erzählt der Knabe, was er gesehen hat.. Was er gesehen hat, erzählt der Knabe ... . Erzählt der Knabe ....., was er gesehen hat?
2. Der Arzt befiehlt dem Töffahrer, er solle liegen bleiben. Er solle liegen bleiben, befiehlt der Arzt ... . befiehlt der Arzt, er solle liegen bleiben. Befiehlt der Arzt ... ., er solle liegen bleiben?
3. Der Metzger muß dem Arzt die Adresse geben. ... . muß der Metzger die Adresse geben. Seine Adresse muß der Metzger ... . geben. Muß der Metzger ..... die Adresse geben?

Wem hilft der Arzt auch noch?
Der Arzt hilft dem Verunfallten. Erzähle weiter!

Nun muß der Polizist aufschreiben, was passiert ist.
Er fragt den Metzger. Wen fragt er noch? Er fragt ..... Schreibe 10 Beispiele!

signal gewarnt?» Ein Junge sagt: «Ich habe ... . mit angesehen. Der Autofahrer hat ... . aus dem Fenster hängen lassen. Der Töffahrer wollte ... . überholen. Da hörte ich ... . zu Boden stürzen. Ich beobachtete, wie ... . bremste. Ich hörte .... lauten ..... Plötzlich floß ..... unter dem Töff hervor. Da kamen viele Leute, und ich sah nichts mehr.»

4. Übersetze in Schriftsprache!

Im Grichtsaal isch ä große Lärm. D'Verhandlig isch fertig. Dr Polizischt begleitet dr Metzger zum Saal us. En andere füert dr Töffahrer in es anders Zimmer. Dr Richter schtoht uf und verloht de Saal. Au d'Zueschauer dränge zur Türe. Vili stürme dürä ganzi Saal zum andere Usgang. Dr Peter findet sini Muetter nümmä. Er suecht si überall. Plötzlich gseht er a Frau im Gang ussä. Sie suecht au öpper. Es isch si Muetter. Sie warte mitenand uf ä Vatter. Aendlich chunnt er. Jetz gönd sie mitenand hei.

Übungen für die Repetition der vier Fälle

Viele Fahrzeuge rollen auf der Straße. Unterstreiche, wer mit ihnen fährt!

In der Stadt herrscht heute großer Verkehr. Der Briefträger schlängelt sich mit dem Velo zwischen den Autos hindurch. Auch der Geschäftsmann muß heute mit seinem Mercedes langsam fahren. Die Verkehrsampel leuchtet rot auf. Dort hinten bremst der Arbeiter seinen ratternden Töff. Grün! Dort drüben tritt der Bäckerjunge in die Pedale seines Fahrrades. Der Tramführer steuert das Tram um die Ecke. Plötzlich ertönt die Sirene des Polizeiautos. Der Polizist rast mit seinem Auto über die Kreuzung. Was ist wohl geschehen?

Setze die eingeklammerten Dingwörter in die richtige Form!

Die Polizei erscheint auf dem Unfallplatz. Da sieht es übel aus. Der Alfa Romeo (der Metzger) steht quer auf der Straße. Der Töff (der Arbeiter) liegt am Straßenrand. Der Motor surrt noch. Die Sirene (das Polizeiauto) ist

Was ist nun eigentlich passiert?

Setze in die Lücke folgende Wörter richtig ein!

das Auto
die Türe
die Straße
ihn
der Töffahrer
der Wagen
der Arm
der Mercedes

Der Metzger steuert ... . aus der Stadt hinaus. Er beachtete ... . nicht, der ... . überholen wollte. Nichtsahnend lenkte der Autofahrer ... . nach links. Dabei konnte der Töff nicht mehr ausweichen und streifte ... . des Wagens. Der Töffahrer stürzte auf die ..... und verletzte sich. Der Metzger brach sich ... ..., weil er ... aus dem Fenster hängen ließ.

Ergänze! Jeder Punkt bedeutet einen Buchstaben. Die Anfangsbuchstaben jedes eingesetzten Wortes ergeben nach unten gelesen ein Wort, das du dir im Straßenverkehr merken mußt.

Der Metzger fährt mit ... . nach Hause. Sicher denkt er nicht an ... ... all.

Neben sich sieht er ... . ad des Briefträgers.

Dort steht das Auto ..... st . .

Mit ... . leitet der Polizist den Verkehr, denn ... . ss . ist sehr belebt.

Der Mercedes verläßt ... . ss .

Leider kommt schon bald ... . . de seiner Fahrt.

Vorläufig hat er ... . voll vom Autofahren.

(Lösung: *Aufpassen;* Auto, Unfall, Fahrrad, Polizisten, Armen, Straße, Straße, Ende, Nase)